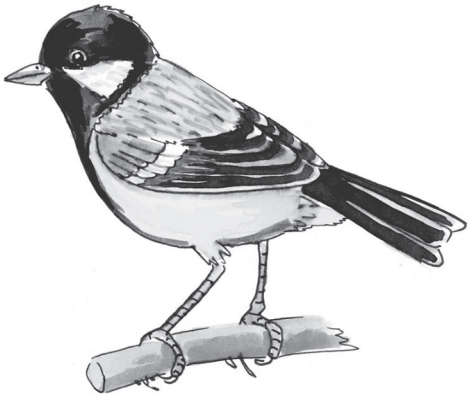
M 1 Die kleine Meise sucht Helfer – eine Klanggeschichte



Die Sonne scheint und wärmt mit ihren Strahlen die Erde auf. Endlich ist der Frühling da! So lange haben die Tiere darauf gewartet.

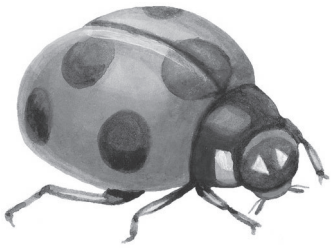
Die kleine **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* hat den Frühling als Erste bemerkt. „Oh, wie schön: Endlich ist der Frühling da“, denkt die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* und flattert auf einen Baumwipfel. Von dort oben hat die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* einen guten Überblick. Schließlich ist es nun höchste Zeit, ihr Nest zu bauen. Dafür muss sie viel Moos, Baumflechten und Gräser finden.

© GettyImages / Sashsmir

Auch der **Schmetterling** *(sanft über das Xylofon streichen; die Hand an den Mund halten)* wird von der Sonne angelockt. „Hallo, kleine **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)*! Was machst du da?“, fragt der **Schmetterling** *(sanft über das Xylofon streichen; die Hand an den Mund halten)*.

„Ich suche Moos, Baumflechten und Gräser. Daraus baue ich mir ein Nest“, erklärt die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)*. „Aha, ich verstehe. Kann ich dir helfen?“, bietet der **Schmetterling** *(sanft über das Xylofon streichen; die Hand an den Mund halten)* an. Die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* nickt: „Ja, das ist eine tolle Idee!“

Während die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* und der **Schmetterling** *(sanft über das Xylofon streichen; die Hand an den Mund halten)* allerhand Material für das Vogelnest suchen, kommt ein kleiner **Käfer** *(flöten; mit den Händen die Augen zuhalten)* angeflogen.



© GettyImages / Sashsmir

„Was macht ihr denn da?“, will der **Käfer** *(flöten; mit den Händen die Augen zuhalten)* wissen. „Wir suchen Moos, Baumflechten und Gräser für das Nest der kleinen **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)*“, erklärt der **Schmetterling** *(sanft über das Xylofon streichen; die Hand an den Mund halten)*.

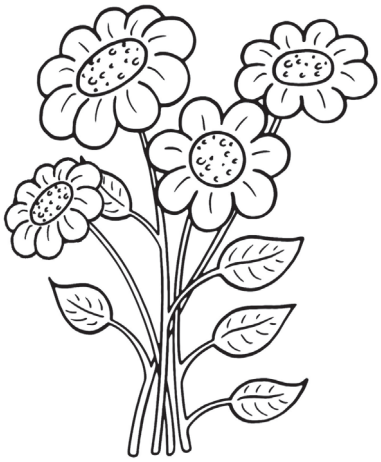
„Aha, ich verstehe. Kann ich euch helfen?“, will der **Käfer** *(flöten; mit den Händen die Augen zuhalten)* wissen. „Oh ja, sehr gern! In diesem Jahr bin ich nämlich etwas spät dran“, erklärt die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)*. „Da kann ich jede Hilfe brauchen.“

„Ich kann dir auch helfen“, bietet die **Hummel** *(trommeln; die Hände an die Ohren halten)* an. Sie hat das Gespräch mit angehört. Da sie eine sehr hilfsbereite **Hummel** *(trommeln; die Hände an die Ohren halten)* ist, will sie die kleine **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* unterstützen.

© GettyImages / Sashsmir

Doch eines will die **Hummel** *(trommeln; die Hände an die Ohren halten)* noch wissen: „Warum bist du denn eigentlich so spät dran?“, fragt die **Hummel** *(trommeln; die Hände an die Ohren halten)*.

Die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* erklärt: „Ich habe in diesem Jahr ein bisschen getrödelt. Dort hinten vor dem Haus der alten Frau gab es jeden Tag ganz viel Vogelfutter. Da habe ich mich reichlich bedient. Und dabei habe ich gar nicht bemerkt, dass es schon höchste Zeit für den Nestbau ist.“



Der **Schmetterling** *(sanft über das Xylofon streichen; die Hand an den Mund halten)* lacht: „Ich weiß genau, was du meinst. Die nette alte Frau pflanzt auch viele Blumen für uns, damit wir genug Nektar zu essen haben.“ Und die **Hummel** *(trommeln; die Hände an die Ohren halten)* bestätigt: „Stimmt, die alte Frau hat wunderschöne Blumen. Da fliege ich auch gern hin.“

„Dann lasst uns doch genau in diesem Garten das Nest bauen“, meint der **Käfer** (flöten; mit den Händen die Augen zuhalten). Die **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)*, der **Schmetterling** *(sanft über das Xylofon streichen; die Hand an den Mund halten)* und die **Hummel** *(trommeln; die Hände an die Ohren halten)* schauen einander an. „Das ist eine wunderbare Idee!“ Darin sind sich alle einig. Und so machen sich alle Tiere gemeinsam auf den Weg in diesen besonderen Garten, um dort ein schönes Nest für die kleine **Meise** *(rasseln; an die Nase fassen)* zu bauen.